

# Lälli Tüpf

Lälli-Tüpf: Wer sich betüpfelt fühlt, ist selber schuld!

## Schuld ist der Markt

Dieses Jahr zum Thema "Werte-Wandel und Zeitgeist"

### Gestern (Chronos)

Megatrend: Brot & Spiele (Feudalisierung)  
 Werthaltung: FUCKING & SHOPPING  
 Zeitgeist: END-Zeit



Sueli Fasler für Rechtsverkehr:  
 "Mein Rauch stinkt rechts".

Die Zeit spielt verrückt. Nach dem Börsencrash vom August 2001 kam auch noch der 11. September. Politiker und Wirtschaftsführer sind konsterniert. Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es einen 11. September. Und ausgerechnet in diesem Jahr ist er vollkommen unverhofft über die Menschheit hereingebrochen. Mit allem hatte man gerechnet:

- mit dem 29. Februar,
- mit dem Millenniumswechsel,
- mit dem Freitag dem Dreizehnten, aber doch nicht mit dem 11. September.



Saul Hubfer für Linksverkehr:  
 "Mein Rauch stinkt links".

Schlimm ist es vor allem für jene Politiker und Wirtschaftsführer, welche jenem dänischen PR-Berater auf den Leim gegangen sind, der vor etwas mehr als einem Jahr behauptete: Dem «Fucking and Shopping» gehöre die Wirtschaft der Zukunft. Nach all den Pleiten und Debatten um Swissair, Balair, Crossair und Millionair ist inzwischen allen Wählerinnen und Wählern klar: Die Zukunft der Wirtschaft muss eine andere sein. Wer auf den Dänen gesetzt hat ist definitiv «out»: neue Werte sind gefragt!!! Im Kanton Luzern wurde sofort die Verkleinerung der Regierung auf zwei Personen beschlossen.

"Ein Linker und ein Rechter sind

genug", meint die VSP. Gestritten wird nach dem Einbahnverkehr am Gotthard nur noch um die Frage der Fahrtrichtung. Im Megatrend der europäischen Feudalisierung darf man annehmen, dass sich der königlich-britische Linksverkehr von Saul Hubfer durchsetzen wird.

### Heute (Kairos)

Megatrend: Besinnung  
 Werthaltung: GELD ODER LEBEN?  
 Zeitgeist: UNI-Zeit



Das letzte Aufbäumen der Aktienkurse ist vorbei. Nachdem die Banker den Aktienindex per 31. Dezember 2001 mit Stützkäufen ein letztes Mal auf Höchstwerte gepusht haben, sind die Aktienkurse im freien Sinkflug. Sie ziehen damit gleich mit der nationalen Airline und planen ein definitives Grounding der Wirtschaft. Für die Banker ist dies nicht wirklich schlimm. Ziel der Stützkäufe war es ja, den saftigen Jahresbonus einzustreichen. Um

ihrem eigenen Stellenabbau zuvorzukommen, beziehen die Banker sofort neue, zukunftssträchtige Geschäftsfelder: Sie widmen sich der Philosophie!!!

Zufällig wurde in Luzern eine Universität gegründet. Und zufällig kennen sich dort ein paar Menschen. Deshalb fühlten sie sich zufällig für einzelne Themen berufen, welche zufällig den Zeitgeist treffen. Sie passen daher hervorragend in die heutige Ausgabe des «Lällitüpf» zum Thema «Zeitgeist». Absolut zufällig stammen alle Referenten aus "DEINE BANK". Dies hat rein gar Nichts damit zu tun, dass dieses Institut in Sachen Ethik und Philosophie Nachholbedarf hätte.



Frotz Puder

gründet, in welchem er verkündet: «Zeit ist mehr als Geld - Zeit sei Leben». Bereits kursieren Gerüchte, wonach eine Fusion der beiden Institute nicht mehr fern liege. "DEINE BANK" gehört ja schliesslich noch immer zu 51% den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, so dass eine direkte Konkurrenzierung keinen Sinn macht.

Staatsinstitut und privates Institut haben beschlossen, in kooperativer Forschungsarbeit zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger Geld und Zeit wieder in Einklang zu bringen.



Dr. Würig Adelfrau

treffen, welche Ethik vor Macht stellen. Nach dem Zerfall der Wirtschaft in Argentinien muss schliesslich jedem klar sein: Ein Geldinstitut hat keine Chance zum Überleben, wenn es mit zu weichen Faktoren (Menschen) geführt wird.



Dr. Hannibal von Marx

Eigenreflexion und Schulung in Gesellschaftskritik befähigt werden, besser zwischen Tatsachen und Meinungen zu unterscheiden.

### Berufung zum Thema: ZEIT

Seit der Teilfeudalisierung von "DEINE BANK" hat der Surseer Ovo Chluri das Thema «Geld» kompetent in den Medien besetzt. Der Direktor von "DEINE BANK" beschloss deshalb, sich persönlich dem Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes zu widmen. Noch immer setzt er dabei auf die veraltete Formel «Zeit ist Geld». Er riskiert damit einmal mehr in Rückstand zu geraten gegenüber seiner Surseer Konkurrenz.

Ovo Chluri ist schon wieder eine Nasenlänge voraus, hat er doch eben ein Institut

gründet, in welchem er verkündet: «Zeit ist mehr als Geld - Zeit sei Leben». Bereits kursieren Gerüchte, wonach eine Fusion der beiden Institute nicht mehr fern liege. "DEINE BANK" gehört ja schliesslich noch immer zu 51% den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, so dass eine direkte Konkurrenzierung keinen Sinn macht.

### Berufung zum Thema: MACHT

Wer im kolonialisierten Weltmarkt überleben will, muss sich vor allem in Personalfragen dem Thema Macherhaltung und Macherweiterung widmen. Der neue designierte Personalchef von "DEINE BANK" wurde deshalb beauftragt, sich vertieft mit Machtfragen auseinanderzusetzen. Im Institut "DEINE BANK" sollen darwinistische Führungsstrukturen nach dem Prinzip «Auslese der Stärkeren» eingeführt werden. Diese sollen sicherstellen, dass die Kündigungen, welche im Nachgang zum Börsencrash zu erwarten sind, wirklich nur jene

treffen, welche Ethik vor Macht stellen. Nach dem Zerfall der Wirtschaft in Argentinien muss schliesslich jedem klar sein: Ein Geldinstitut hat keine Chance zum Überleben, wenn es mit zu weichen Faktoren (Menschen) geführt wird.

### Berufung zum Thema: WAHRHEIT

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben inzwischen gemerkt, dass es ihnen ergeht, wie den meisten Wirtschaftsführern und Politikern: Sie sind den falschen Propheten aufgesessen (siehe dazu auch «Gestern» im linken Teil dieser Ausgabe). Unangenehm wird die Sache für jene, welche sich zur Verkündung dieser falschen Prognosen haben verleiten lassen. Das Institut "DEINE BANK" hat sich deshalb entschlossen, sofort alle Kommunikationsverantwortlichen in Sachen Wahrheit auszubilden. Sie sollen durch

Eigenreflexion und Schulung in Gesellschaftskritik befähigt werden, besser zwischen Tatsachen und Meinungen zu unterscheiden.

### Morgen (Horos)

Megatrend: INTEGRITÄT  
 Werthaltung: Nachhaltigkeit (Der Mensch im Mittelpunkt)  
 Zeitgeist: WAHL-Zeit

Wählerinnen und Wähler werden in Zukunft der Standhaftigkeit und Integrität der Kandidaten eine grössere Bedeutung beimessen. Sie werden Kandidaten bevorzugen, welche über Jahre nachhaltige Werte vertreten - auch wenn diese unbequem sind.

Folgende Gruppierungen haben bei kommenden Wahlen reelle Chancen:



Pochi von Matt

### Gruppierung: Kanzlei 21

zum Beispiel:  
 POCHI von MATT aus Kriens

Seine Argumente waren einmal links und staatsfeindlich. Er sagt noch immer das Gleiche und plötzlich wird allen klar: Seine Argumente sind ja staatsfreundlich. Und nicht nur das, sie sind gar staats- und demokratieerhaltend. Hätten wir ihn und seine Freunde nur in unsere Politik integriert. Vieles hätte sich vermeiden lassen. Nun: Es ist nie zu spät!!!



Noti Kurz

### Gruppierung: VSP

zum Beispiel:  
 NOTI KURZ aus Grosswangen

Noti Kurz kann nicht verstehen, warum 99 Prozent des Establishments die UNO nun plötzlich in USI umtaufen wollen. Viele Politiker haben sich geoutet und geben zu, dass sie früher eher noch für U-NEIN (deutscher Begriff für UNO) waren, heute aber lieber U-JA (deutscher Begriff für UNO mit Demokratieabbau) stimmen würden. Für Noti Kurz ist klar: Diese Politiker sind den falschen Propheten (siehe dazu auch «Gestern», Fucking and Shopping im linken Teil

dieser Ausgabe) zum Opfer gefallen. Schade, dass die den Paradigmenwechsel auch nach dem 11. September noch nicht begriffen haben, sagte Noti Kurz auf Anfrage der Redaktion.



Ovo Chluri

### Gruppierung: Ohne Partei und ohne Kanzlei

zum Beispiel:  
 OVO CHLURI aus Sursee

Seit die Schwarzen den Löffel abgegeben haben, sieht Sursee zu Wahlzeiten nur noch Rot. Gut informierte Kreise haben Ovo Chluri gewarnt: Schon bald könnte er keine Freunde mehr haben, wenn er versuche, sich als Politiker gegen diese rote Übermacht aufstellen zu lassen. Nun: das war gestern. Vielleicht findet Chluri seine nächste Chance in einer Kanzlei oder er verbindet sich mit Noti Kurz.

Was heute und in Zukunft geschieht, lesen Sie im nächsten Lällisprutz.  
 Nämied Sie's ned Z'ruuch. Fröied Sie sech an ere rüüdig schöne  
 Fasnacht 2002. Es chont scho guet, wenn mers guet mached..